

VEGANETHICS

ZIEGEN



Ziegen gehören zu den aller ersten Tieren die von Menschen domestiziert wurden. Die gesamte Weltpopulation von Ziegen wird auf ungefähr 470 Millionen geschätzt. Es ist aber unmöglich genaue Zahlen zu bekommen, da viele Ziegen in Entwicklungsländern zu finden sind und die Erfassung dort nicht durchführbar ist. Das am meisten "entwickelte" Land in dem Ziegen landwirtschaftlich gehalten werden ist Frankreich, wo mehr als 1 Millionen Tiere gehalten werden für die Produktion von Milch, die fast ausschließlich für die Herstellung von Käse verwendet wird.

MILCHPRODUKTION

Ziegen kriegen zu speziellen Zeiten im Jahr ihre Jungen, d.h. sie pflanzen sich saisonabhängig fort. Da dies gleichzeitig eine saisonabhängige Produktion von Milch bedeutet, manipulieren kommerzielle Ziegenhalter die Ziegen so, dass sie auch außerhalb der Saison tragen. Dies wird erreicht durch die Verabreichung von Hormonen oder die Änderung der Lichtverhältnisse um so die Ovulation herbeizuführen.

Die häufigste Methode der Herbeileitung der Ovulation beinhaltet die Verwendung von Schwämmen die mit Progesteron oder einer synthetischen Version davon imprägniert sind. Man lässt die Ziegen sich paaren indem man Männchen mit Weibchen gemeinsam auslaufen lässt. Für die Paarung in Hinsicht auf den Stammbaum wird ein einzelnes Weibchen zu einem Männchen gebracht.

Ein Durchschnitt von 1000 kg Milch per Laktation ist das übliche Ziel das von kommerziellen Ziegenhaltern angestrebt wird. Erst bis vor kurzem waren die meisten Ziegen Züchtungen für Milchrassen. Nun gibt es auch ein Interesse an der landwirtschaftlichen Haltung von speziellen Rassen für Mohair, Kaschmir und Cashgora.

Die größte Milchproduktions-Einheit umfasst ungefähr 500 Ziegen. Die meisten Ziegen werden in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben gehalten. Milchziegen sind normalerweise innerhalb von Stallungen eingepfercht, während Ziegen, die benutzt werden für die Gewinnung von Wolle, gewöhnlich draußen gehalten werden. Im allgemeinen sind die hochgezüchteten Rassen der Milchziegen nicht sehr robust, da sie nicht dieselbe isolierende Fettschicht haben wie Schafe oder die dicke Haut wie eine Kuh.

Ziegen gebären normalerweise 2 Zickel, und nachdem diese Jungtiere 2-3 Tage mit ihren Müttern zusammen waren werden sie von den Müttern getrennt und aufgezogen mit der Verwendung künstlicher Zitzen, so dass die Milch verkauft werden kann für den menschlichen Verzehr. (Wolle produzierende Rassen werden normalerweise von ihren Müttern großgezogen bis zu einem Alter von 5-6 Monaten).

KÜNSTLICHE BESAMUNG

Künstliche Besamung wird für die Produktion von Ziegen angewendet und die Technik des Einfrierens von Samen wurde 1988 in dem Bereich eingeführt. Zur künstlichen Besamung einer Ziege wird das Weibchen kopfüber gehalten. Die AI-Pistole ('artificial insemination' - künstliche Besamung) wird eingeführt in den Gebärmutterhals oder aber ein Instrument das Laproskop genannt wird deponiert den Samen direkt in den Uterus durch die Körperwand des Tieres.

EMBRYOTRANSFER

Diese Methode wird in zunehmenden Maße weiterentwickelt und wird häufiger angewendet bei 'wertvollen' Rassen. Es setzt die Injizierung einer weiblichen Ziege mit Hormonen voraus und zur gleichen Zeit die Hormonbehandlung einer Anzahl 'gewöhnlicher' Ziegen um deren Östrose-Zyklus in Einklang mit dem des Spenderweibchens zu bringen. Sechs Tage nachdem die Spenderin befruchtet ist, wird sie einer Operation unterzogen bei der der Uterus ausgespült wird um die befruchteten Embryos zu bekommen. Diese werden unter einem Mikroskop untersucht und die geeigneten werden implantiert durch eine ähnliche Operation an der Empfängerin.

OHRMARKIERUNG

Selektions-Züchter markieren die Ohren der Zickel im Alter von einigen Tagen normalerweise durch tätowieren, was eine permanente Markierung ist. Die meisten Tätowierungsinstrumente bestehen aus einer Reihe kleiner Stacheln in der Form einer Nummer. Dies wird auf das Ohr gedrückt und ein Färbemittel wird in die Löcher gerieben. Das Tätowieren des Ohres ist eine Voraussetzung für das Registrieren der Ziegen innerhalb der zwei Hauptzweige der Zuchtrassen.

KASTRATION

Wenn Männchen nicht verwendet werden sollen für die Zucht, werden sie gewöhnlich kastriert unter Verwendung der Gummiring-Methode. Dies bedeutet das Anbringen eines dicken Gummiringes über das Scrotum innerhalb einer Woche nach der Geburt und das Belassen an der Stelle am Ansatz. Das Scrotum wird schrumpfen, absterben und nach einigen Wochen abfallen.

Wenn die Zickel zur Zucht gebraucht werden, werden sie unversehrt gelassen bis ihr Potential eingeschätzt werden kann. Sie können dann operativ kastriert werden, was das Aufschneiden des Scrotums und das Entfernen der Testikel bedeutet. Eine andere Methode ist die Anwendung eines 'Burdizzo-' oder unblutigen Kastriergerätes, das wie ein großes Paar Beiss- oder Kneifzangen mit stumpfen Enden ist. Sie zerquetschen die Blutgefäße und Samenleiter an dem Ansatz des Scrotums.

ENTFERNUNG DER HORNKNOSPEN

Die meisten intensiven Milchziegenhaltungen entfernen die Hornknospen der Ziegen da sie in Zäunen stecken bleiben oder auch einander verletzen können beim kämpfen und einschüchtern anderer. Es ist eine schwierige Prozedur da all die Nerven zu der Hornknospe schwieriger zu blockieren sind als bei Kälbern und das Anästhetikum an zwei Stellen injiziert werden muss. Die Entfernung wird ausgeführt unter der Verwendung eines glühendheißen

Eisens. Das Enthornen erwachsener Ziegen wird nicht empfohlen da es für sie sehr traumatisch und mit der Gefahr von Infektionen verbunden ist.

NACHSCHNEIDEN DER HUFE

Wie bei den meisten Paarhufern müssen die Hufe auf regulärer Basis geschnitten werden wenn die Tiere sich nicht für viel Zeit auf wirklich hartem Boden bewegen.

WÜRMER

Eine Infizierung mit Würmern kann bewirken, dass sich der Milchertrag um 17% vermindert, also werden Ziegen regelmäßig behandelt. Die meisten Medikamente gegen Würmer haben eine Verflüchtigungszeit von 3 Tagen während der die Milch oder das Fleisch nicht verzehrt werden können. Daraus resultierte die Bildung vieler größerer Milchziegen-Einheiten, in denen die Ziegen permanent untergebracht werden um so parasitäre Infektion zu vermindern.

SCHLACHTUNG

50% der geborenen Zickel sind männlich. Wenn sie nicht für Fleisch verkauft werden können, werden sie bei der Geburt getötet unter Verwendung eines 'humanen Tötungsmittels': Kohlendioxyd, Chloroform oder einer Überdosis von Barbituraten. In Großbritannien zum Beispiel wird Ziegenfleisch erzeugt aus männlichen Milchziegen-Jungen die nutzlos für die Milchproduktion sind. Ungefähr 4% der Ziegen werden getötet bei rituellen Schlachtungen (ohne vorherige Betäubung) und sind bei vollem Bewusstsein wenn ihre Hälsen aufgeschnitten werden. Weibliche Milchtiere werden gewöhnlich geschlachtet mit 6-8 Jahren (die natürliche Lebenserwartung liegt bei über 15 Jahren).



Portrait einer Kuh, von Farangis Yegane.